

Häs nu sick kenner meldet, sagg he: "Dann will wie nu
tau dem gemödllichen Deel üwwergoahn". Ett was allerdings
bie de ganze Verhandlung all helsch kriegel taugohn.
Datt Drinken woar dobie nich vergiätten. Wie willt häs
en nett Liedchen singen: Nu gongk loß:

"Wir sitzen hier so fröhlich beisammen
Und haben uns einander so lieb;
Wir reizen uns einander das Leben,
Ach, wönn es doch immer so blieb.
Es kann ja nicht immer so bleiben
Hier unter dem Wechsel des Monds.
Der Krieg muß den Frieden vertreiben,
Im Kriege bleibt keiner verschont.
Napoleon, du Schustergeselle,
Du sitzt gar nicht fest auf dem Thron.
In Deutschland da warest du so strenge,
In Rußland bekamest du den Lohn.
Ach hättest du ja nicht an das Rußland gedacht
Und hättest mit den Preußen den Frieden gemacht,
So wärest du ja Kaiser geblieben
Und hättest den allerbesten Thron."

Hauptlehrer Bartmann, Fasselos-
bend (Fastnacht) int Duorp Wul-
fen. /Ldkr. Necklinghausen/ =
Heimatkalender der Herrlichkeit
Lembeck /für/ 1928, S. 123.

fr. IX

Westfäl. Archiv